

## Die schlechtesten vier Jahre

Ein Junge namens Noah war in der Grundschule und wollte unbedingt mit den zwei bekannten Jungs abhängen, damit ihn vielleicht auch mehr Leute mögen, damit nicht jeder ihn mehr auslacht und ihn als Lusche ansieht. Jeder lästerte über ihn, weil er versuchte lustig zu sein.

Dann haben sie einen Schulspaziergang gemacht, sie haben von jedem Schüler das Haus angeguckt und haben gesehen, dass Noah in einem großen Haus wohnte mit einem riesigen Pool im Garten. Am nächsten Tag haben die zwei Jungen Noah gefragt, ob sie sich mal verabreden wollten. Er antwortete: „Ja, natürlich!“ Sie sagten: „Wollen wir zu die in den Pool?“ Er sagte: „OK, warum nicht?“

Am nächsten Tag nach der Schule waren sie im Pool baden und hatten Spaß bis zum geht nicht mehr! Und es ging ewig so weiter. Mal waren sie Magnetangeln, mal waren sie im selbstgebauten Baumhaus. Bis es Winter wurde und der Pool abgebaut wurde. Von den Jungs kamen keine Verabredungsvorschläge mehr, nur in der Schule haben sie sich gesehen. Dort aber stritten und diskutierten sie.

Der folgende Sommer war wie der vorhergehende und der Winter verlief auch gleich. Seine Eltern und sein Bruder hatten ihm gesagt, dass er die Freundschaft vielleicht beenden sollte, aber er antwortete: „Nein nein, das passt schon!“ „OK“, sagte seine Familie „dann soll es so sein.“ Bis er dann irgendwann realisierte, dass er nur ausgenutzt wurde, weil die anderen kein Haus hatten und keinen Pool.

In der vierten Klasse haben sie nochmal geredet. Sie haben ihn ständig versetzt und mit dummen Ausreden wie z.B. „Wir gehen gleich Eislaufen und haben keine Zeit“ getröstet. Als Noah aber an diesem Nachmittag zum Fußballspielen ging, sah er die beiden Jungen auf dem Boltzplatz spielen.

In den Sommerferien waren er und sein Bruder bei den Großeltern zu Besuch. Die Geschwister waren bei einem Nachbarn spielen und Noah hatte Durst. Die Eltern des Nachbarjungen waren nicht zu Hause und so ging er zurück zum Haus der Großeltern um etwas zu trinken. Dort sagte sein Opa: „Kein Wunder, dass du keine Freunde hast, wenn du so mit denen umgehst!“ Nachdem der Opa das sagte, lief Noah weinend nach oben und versteckte sich. Dafür hat er dann Ärger bekommen.

Nach den Sommerferien wechselte Noah in die fünfte Klasse und er hat neue Freunde gefunden. Alles war perfekt, bis er sich mit den neuen Freunden gestritten hatte. Er aß nun allein in den Pausen. Er war immer allein für ca. 1 bis 2 Monate, bis sie sich alle wieder vertragen haben. Die Freundschaften halten noch heute, denn die Freunde haben Noah stark gemacht.

Am meisten hat ... an ihn geglaubt. Er hat Noah nämlich vieles gezeigt. Wie man z.B. Freunde findet oder sich in verschiedenen Situationen verhalten sollte. Er hat Noah am meisten unterstützt und ihn immer in Schutz genommen. Alles ist gut geworden durch seine besten Freunde!